

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 00/461/2018

Federführung: Rathaus	Datum: 06.03.2018
Bearbeiter: Birgit Hirt	Telefon:

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat		

Gegenstand der Vorlage

Rückwärtige Erschließung Alemannenstraße, Erd- Tief- und Straßenbauarbeiten, Vergabevorschlag

Sachverhalt:

I. Überblick

Die Gemeinde Niedereschach beabsichtigt im rückwärtigen Bereich der Alemannenstraße die Verlängerung einer bestehenden Erschließungsstraße um ca. 25m, um das angrenzende Baugrundstück zu erschließen. Im Zuge dessen sind bereits vorhandene Versorgungstrassen der BEN und des Energiedienstes höhenmäßig umzulegen. Da das Gelände stärker ansteigt sind des weiteren Böschungssicherungen einzubauen.

Darüber hinaus ist der vor einigen Jahren im Zuge der Verlegung von Wärmeleitungen nur provisorisch geschlossene Leitungsgraben zu asphaltieren.

Die Maßnahme ist bereits 2017 ausgeschrieben worden. Aufgrund des schlechten wirtschaftlichen Ergebnisses ist die Ausschreibung damals aber aufgehoben worden.

Unter Beteiligung von sechs Firmen ist die Maßnahme nun erneut beschränkt ausgeschrieben worden. Die Submission fand am 02.03.2018 im Rathaus Niedereschach statt.

II. Auszuführende Arbeiten

Straßenbauarbeiten:

- Herstellung einer Erschließungsstraße (ca. 25m)
- Böschungssicherungen
- Umlegen von Versorgungsleitungen
- Asphaltieren eines vorhandenen Leitungsgraben

III. Ergebnis der Ausschreibung

Anmerkung: 1. Die Bierrangfolge ergibt sich aus der geprüften Summe des Hauptangebotes „Strassenbauarbeiten“

	Bieter / (Firma)	Submission EUR (Brutto)	Geprüfte Summe EUR (Brutto)	Differenz (%)
1	Fa. K&W	73.116,12	73.034,47	
2	Bieter 2	85.872,18	86.114,95 (Rechenfehler)	17,9
3	Bieter 3	94.089,73	92.219,05	26,3

IV. Wertung der Angebote

Sämtliche Bieter haben die im Hauptangebot geforderten technischen Anforderungen erfüllt und vollständige Angebote abgegeben, so dass eine Wertung aller Angebote erfolgen konnte.

V. Vergaberelevante Preisnachlässe / Sondervorschläge

Keine. Der Rechenfehler wirkt sich nicht auf die Bierrangfolge aus.

VI. Kostenvergleich zum Haushaltsansatz

Für die Verlängerung der Erschließungsstraße liegt zum Vergleich eine grobe Kostenschätzung (BIT Ingenieure AG Oktober 2015) vor. Es ergibt sich folgende Kostenbilanz (Bruttosummen).

Rückwärtige Erschließung		Firmen	Kosten brutto [EUR]	Summe [EUR]	Kostenansatz [EUR]	Vergleich [EUR]
1. Strassenbau:	1.1	Tiefbau (K&W)	73.034,47	82.500,00	34.200,00	-26.300,00
	1.2	<i>Nebenkosten</i>	9.465,53		+ <u>22.000,00</u>	
	1.3	<i>Montage Wärmeleitung</i>	<i>noch nicht kalkulierbar</i>		56.200,00	

Bemerkungen:

Bei den kursiv eingetragenen Kosten handelt es sich um Gewerke, die nicht im Umfang der vorliegenden Ausschreibung waren und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeschrieben sind oder erst mit der Kostenfeststellung eindeutig feststehen. Es handelt sich somit um geschätzte Kosten.

Die Kostenschätzung vom Oktober 2015 hat keine Tiefbauleistungen im Zuge der Versorgungsleitungen vorgesehen. Diese Arbeiten umfassen das Schließen des vorhandenen Leitungsgrabens, die Tiefbauarbeiten für die Wärmeleitung und das Umlegen der Stromtrassen. Im Angebot der Fa. K&W sind hierfür ca. brutto 22.000 € vorgesehen. Somit sind derzeit 26.300,00 € noch nicht finanziert. Des Weiteren gilt es noch zu klären, inwieweit die Verlegung der Wärmeleitung ggf. vom Versorgungsträger zu tragen ist.

VII. Beurteilung des Ausschreibungsergebnisses

Auch die neuerliche Ausschreibung hat kein besseres Ergebnis als diejenige 2017 erzielt. Nach wie vor ist die Auslastung der Firmen derart hoch, dass eher unattraktive Maßnahmen hochpreisig kalkuliert werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass auch diese Ausschreibung aufgehoben wird, dass aber dieses Mal mit den günstigsten Bietern nachverhandelt wird. Dies lässt das Vergaberecht zu und nur diese Vorgehensweise lässt bessere Preise erwarten.

Beschlussvorschlag:

Unter Abwägung aller Aspekte wird die Aufhebung der Maßnahme und die Durchführung einer Nachverhandlung mit den günstigsten Bietern empfohlen.